Ovariohysterektomie (OHE) und Ovariektomie (OE)

Individuelle Indikation

Die Entscheidung, ob eine Ovariohysterektomie (Entfernung der Eierstöcke und Gebärmutter) oder eine Ovariektomie (Entfernung nur der Eierstöcke) durchgeführt wird, wird individuell für jede Hündin getroffen. Faktoren wie Alter, Gesundheitszustand, Fortpflanzungsgeschichte und mögliche Vorerkrankungen spielen hierbei eine wichtige Rolle.

OP-Ablauf

1. Vorbereitung:

- **Futter:** Ihre Hündin sollte mindestens 12 Stunden vor der Operation nicht mehr fressen. Wasser darf bis zum Morgen der OP angeboten werden.
- **Untersuchung:** Vor der Narkose prüfen wir den allgemeinen Gesundheitszustand Ihrer Hunde und führen bei Bedarf zusätzliche Diagnostik wie Blutuntersuchungen durch.
- **Narkose:**
  - Ein Venenzugang wird gelegt, über den Narkosemittel und Infusionen gelegt werden, um den Kreislauf zu stabilisieren.
  - Ein Tubus sorgt für die Zufuhr von Sauerstoff und Narkosegasen.
  - Während der gesamten Operation überwachen wir die Vitalfunktionen (Herzfrequenz, Atmung, Blutdruck, Sauerstoffsättigung).
- **Vorbereitung des OP-Gebiets:** Der Bauchbereich wird rasiert und desinfiziert, um unter sterilen Bedingungen zu arbeiten.

2. Der Eingriff:

Ovariohysterektomie (OHE):

- Über einen Schnitt im Unterbauch werden die Eierstöcke und die Gebärmutter vollständig entfernt.
- Diese Methode wird oft bei Hündinnen mit gesundheitlichen Problemen (z. B. Gebärmutterentzündungen) oder älteren Tieren gewählt.

Ovariektomie (OE):

- Über denselben Zugang werden hierbei ausschließlich die Eierstöcke entfernt.
- Diese Methode ist bei jüngeren, gesunden Hündinnen ausreichend und weniger invasiv, da die Gebärmutter ohne hormonellen Einfluss inaktiv bleibt.
- Die Bauchdecke wird in mehreren Schichten genäht, um eine sichere Heilung zu gewährleisten.

3. Nachsorge:

- **Aufwachphase:** Ihr Hund bleibt unter unserer Überwachung, bis er vollständig wach ist.
- **Schmerzmanagement:** Schmerzmittel werden während und nach der Operation (ca. für eine Woche) verabreicht.
- **Wundversorgung:** Die Operationsstelle wird so verschlossen, dass keine Fäden gezogen werden müssen.
- **Pflege zu Hause:**
  - Ihre Hündin sollte einen ruhigen, warmen Platz zur Erholung haben.
  - Kontrollieren Sie die Wunde täglich auf Rötungen, Schwellungen oder Auffälligkeiten.
  - Verhindern Sie das Belecken der Wunde mit einem Halskragen oder einem Body.
  - Die körperliche Aktivität sollte für mindestens 10–14 Tage eingeschränkt werden.

Was ist der Unterschied zwischen OHE und OE?

- Die **OHE** entfernt sowohl die Eierstöcke als auch die Gebärmutter und wird oft bei Hündinnen mit gesundheitlichen Problemen gewählt.
- Die **OE** beschränkt sich auf die Entfernung der Eierstöcke und ist eine schonendere Methode bei jungen, gesunden Hunden.